



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Gesunde Zähne – gesunde Katze

Vier von fünf Hunden, die älter sind als drei Jahre, leiden an Zahnbetterkrankungen und benötigen eine intensive häusliche Zahnpflege sowie eine spezifische Versorgung von Zähnen und Zahnbett durch den Tierarzt. Bei vielen Katzen ist die Situation noch dramatischer. Hier kommt noch eine zahnzerstörende Erkrankung hinzu: FORL.

Wie entstehen Zahnbetterkrankungen?

Jede Katze hat Zahnbelag (Plaque), eine dünne Schicht aus Bakterien. Dieser Zahnbelag lagert sich in der Nähe des Zahnfleischrandes an und ist durch regelmäßiges Zähneputzen noch relativ einfach von den Zähnen zu entfernen. Wird er jedoch nicht entfernt, mineralisiert dieser und entwickelt sich zu Zahnstein. Zahnstein ist hart und schwer zu entfernen. Das Problem sind die im Zahnbelag und Zahnstein enthaltenen Bakterien. Diese führen zu Entzündungen des Zahnfleisches. Zahnfleischtaschen entstehen und die Bakterien dringen immer tiefer ein. Folgen sind Schmerzen, Zahnausfall und ein Eindringen von Bakterien in die Blutlaufbahn. Zahnfleischerkrankungen können somit großen Einfluss auf die Gesundheit der Organe (z.B. Leber, Niere und Herz) haben.

Was sind erste Anzeichen?

verändertes Verhalten: Jeder weiß, wie unangenehm es ist, wenn nur eine winzige Stelle im Mund entzündet ist oder ein freiliegender Zahnhals bei kalten und heißen Speisen schmerzt. Einer Katze geht es da nicht anders, nur zeigt sie ihre Schmerzen nicht deutlich, sondern ändert ihr Verhalten: Sie ist weniger lebhaft, passiv, hat



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

kein Interesse mehr am Kauen und Spielen und lässt sich nicht so gerne am Maul anfassen.

Zahnfleischbluten und Schlechter Atem: Ein schlechter Atem oder blutendes Zahnfleisch ist nicht normal und fast immer ein Anzeichen für Zahn- und Zahnbetterkrankungen.

FORL – schlimme Zahnschmerzen bei Katzen

FORL (Feline odontoklastische resorptive Läsionen) ist eine sehr schmerzhaftes Zahnerkrankung. Jede zweite Hauskatze über 5 Jahre ist betroffen, manchmal aber auch schon ganz junge Katzen.

Durch die Aktivität spezieller Zellen (Odontoklasten) wird Zahnschubstanz zerstört und es kommt zu Läsionen an den Zähnen. Diese „Löcher“ führen zu starken Schmerzen. Katzen mit FORL zeigen sehr unterschiedliche Symptome. Manche speicheln vermehrt, manche Fressen schlecht, einige Katzen zeigen Abwehrreaktionen oder plötzliches Aufschreien ohne ersichtlichen Grund. Manche Katzen zeigen aber auch gar keine Krankheitsanzeichen. Sind Sie unsicher, ob Ihre Katze an FORL leidet? Dann fragen Sie Ihren Tierarzt!

Durch das Sondieren und / oder Röntgen der Zähne kann FORL sicher festgestellt werden. Die Ursache für FORL ist bis heute ungeklärt und das Fortschreiten von FORL ist nicht aufzuhalten. Daher sind zahnerhaltene Maßnahmen nicht anzuraten. Um der Katze Leid und Schmerzen zu ersparen, müssen alle betroffenen Zähne behandelt bzw. meist gezogen werden. Katzen kommen mit weniger Zähnen oder auch ganz ohne Zähne gut zurecht. In jedem Fall sind keine Zähne besser als schmerzende Zähne!



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

Welche Zahn- und Zahnbetterkrankungen gibt es noch?

- **Zahnbelag / Zahnstein**
- **Gingivitis** ist eine Zahnfleiscentzündung und wird verursacht durch Zahnbelag am Zahnfleischrand und in der Furche zwischen Zahn und Zahnfleisch.
- **Parodontitis** bezeichnet den entzündlichen Schwund und die Zerstörung des Zahnbettes und Zahnhalteapparates und geht mit einer Lockerung der Zähne einher.
- **Gingivarezession** ist das Zurückziehen des Zahnfleischrandes weg von der normalen Position am Fuß der Zahnkrone, was zur Freilegung der Zahnwurzeloberfläche führt.
- Bei fortschreitenden Prozessen kommt es zu **Knochenschwund** im Kiefer. Diese Schäden sind bleibend und können nicht rückgängig gemacht werden.
- Bei jedem Zahn mit einer **Fraktur** der Zahnkrone sollte festgestellt werden, ob die Pulpahöhle (das Zahnmark, welches Nerven enthält) eröffnet ist. Ist dies der Fall, können Bakterien bis in den Knochen eindringen und dort zu Entzündung, Schmerz und Knochenschwund führen.

Welche gesundheitlichen Folgen gibt es?

Aus Entzündungsherden in der Maulhöhle gelangen Bakterien über die Blutbahn in den Organismus und schädigen dort oft schleichend und unbemerkt lebenswichtige Organe.

- In der **Leber** bilden sich viele kleine Entzündungsherde, ihre Funktion wird beeinträchtigt, der Organismus dadurch weiter belastet.



TIERARZTPRAXIS
Dr. Stephanie Findel

- Der **Herzmuskel und die Herzklappen** werden angegriffen. Die Leistungsfähigkeit des Herzens nimmt ab - mit unter Umständen dramatischen Folgen.
- Permanente Entzündungsherde in der Maulhöhle schwächen das **Immunsystem** und erhöhen die Anfälligkeit für Erkrankungen.
- Das Nierengewebe entzündet sich und die **Nieren** können nur noch eingeschränkt arbeiten.

Zahnbelag ist also alles andere als ein kosmetisches Problem!

Um Ihre Katze vor Zahn- und Zahnbetterkrankungen zu schützen und um Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten, ist eine regelmäßige Zahnpflege wichtig. Gerne beraten wir Sie zum Thema Zahnpflege!

Viele Grüße,

Ihr TierarztpraxisTeam